

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-01-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

25. Januar 1964

Lieber Herr Sternfeld, -

leider funktioniert heute, Samstags, das T. M.-Archiv nicht. Das hiesst, es findet nachmittags eine Führung statt, aber der Führer weiss über die betreffenden Dinge nicht Bescheid.

Da Sie so sehr in Eile zu sein scheinen, haben meine Mutter und ich uns bemüht, die nötigen data zusammenzubrauen. Was noch fehlt oder unsicher ist, werden Sie in England unschwer herausfinden können. Also:

Erstmalig besuchten T. M. und seine Frau England (i.e. London) im Jahre 1925. Für die Jahreszahl können wir nicht garantieren, doch weiss der englische PEN-Club da genau Bescheid. Anlass des Besuches: Einladung eben dieses englischen PEN-Clubs zum Diner zu Ehren von T. M. Sekretär damals John Galsworthy. Die Hauptrede hielt H. G. Wells. T. M. war der erste deutsche Schriftsteller, der nach dem Ersten Weltkriege offiziell nach England eingeladen wurde. Der damalige deutsche Botschafter, ein Herr namens Stahmer, gab auch ein Abendessen oder einen Empfang und hielt eine Rede, in welcher er, von seinem Ehrengaste sprechend, ständig von Herrn "Theodor Mann" sprach. War ja soweit ganz ulkig.

Dann war T. M. ewig nicht mehr dort. Wie Sie wissen, kamen wir nach der missglückten Stockholmer Visite (abgesagter internationaler PEN-Club Congress dort) über Holland und England "heim", gen Amerika. Es war dies irgendwann Mitte September 1939. Jedenfalls erwischten wir in Southampton das letzte amerikanische Schiff.

Erst anno 47 wurde erneut nach England gereist. Es handelte sich um T. M.'s ersten Europabesuch nach dem Kriege (unter Ausschluss von Deutschland). In London sprach mein Vater vor überfülltem, von der Polizei wegen übergrosser Ueberfüllung abgesperrtem Hause in London University über "Nietzsche's Philosophie in the Light of our Experience". Damals erhielt er auch den Oxforder Ehrendoktor, - uns ungewiss welcher Fakultät. In Oxford weiss man natürlich Bescheid.

Nächster Besuch: 1949, Goethejahr, und T. M. sprach über "Goethe and Democracy". - Dass bei beiden Anlässen weitere Veranstaltungen unterliefen ("Exil-PEN", Wiener Library" etc.) ist Ihnen ohnedies bekannt.

Letzter Besuch: 1953, anlässlich der Verleihung des Ehrendoktors in Cambridge (Cambridge weiss, welcher Fakultät). Damals war ich nicht dabei, meine Eltern wohnten in Cambridge bei einem direkten Nachkommen von Darwin, einem Sir Charles Darwin, oder auch einem Lord Darwin, - meine Mutter ist nicht mehr ganz sicher. Der Mann war in Cambridge ein sehr angesehener Physiker. Anschliessend an die Cambridger Festivität verbrachte T. M. seinen 78. Geburtstag mit verschiedenen Freunden in London. Dann fuhr er weiter nach Hamburg, wo er zwei überlange und enorm erfolgreiche Vorlesungen aus dem "Krull" hielt, die auf Band aufgenommen wurden und mittlerweile auch als Platten erschienen.

So, - das ist alles, was wir wissen, und lassen Sie mich hoffen, es möchte genügen. Sollten Sie noch irgendwelche weiteren "konzisen" Fragen haben, dann telegraphieren Sie mir bitte, und ich werde versuchen, zu antworten.

Anbei auch der verheissene Durchschlag.

Wie immer herzlichst Ihre

